

Verisana GmbH • Spitalerstraße 9 • 20095 Hamburg

Max Mustermann
Musterstr. 1
12345 Musterstadt
Deutschland

Name, Vorname Mustermann, Max

Geburtsdatum 01.12.1970

Geschlecht männlich

Befund-ID 2-4312

Bericht erstellt am 04.10.2021

Laborbericht

Anbei senden wir Ihnen die Ergebnisse Ihrer Laboruntersuchung. Bitte beachten Sie, dass die getesteten Parameter lediglich als Interpretationshilfe dienen können und gesundheitliche Beschwerden von einem Arzt oder Heilpraktiker behandelt werden sollten. Wir warnen ausdrücklich davor, ohne medizinischen Rat eine Medikation oder Therapie zu beginnen, auszusetzen oder zu verändern. Bei Fragen zur Therapie wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Heilpraktiker.

Test: Reizdarm Test

Probenmaterial: Stuhl **Abnahmedatum:** 26.09.2021 **Eingangsdatum:** 28.09.2021

Untersuchung	Ergebnis	Normbereich	Ergebnis
Histamindiagnostik			
Histamin	< 200 ng/g	<= 900 ng/g	
Reizdarm Diagnostik			
GABA	> 5 µg/g	> 13,6 µg/g	
Serotonin im Stuhl	3000 ng/g	740-2500 ng/g	
Tryptophan im Stuhl	20 µg/g	> 16,4 µg/g	

Histamin

Im Stuhl fand sich keine erhöhte Histaminkonzentration. Es gibt keinen Anhalt für eine Histaminintoleranz oder eine anderweitig verursachte Histaminose.

GABA

Ihr gemessener GABA-Wert liegt unter dem Referenzbereich von > 13,6 µg/g und ist daher zu niedrig.

GABA (Gamma-Aminobuttersäure) reguliert als wichtiger inhibitorischer Neurotransmitter die

Verisana GmbH

Jungfernstieg 38
20354 Hamburg

Postfach 201164
20201 Hamburg

Email: kontakt@verisana.de

Tel: +49 (0)40 537976958

Fax: +49 (0)40 537976959

www.verisana.de

Name, Vorname	Geburtsdatum	Befund-ID	Bericht erstellt am
Mustermann, Max	01.12.1970	2-4312	04.10.2021

Wahrnehmung von viszeralen Schmerzen und entspannt die Darmmuskulatur. Die Produktion von GABA erfolgt hauptsächlich aus Glutamat im zentralen Nervensystem, aber auch über einige Bakterienstämme (Laktobazillen und Bifidobakterien) im Darm.

Infolge eines Reizdarmsyndroms wird häufig eine reduzierte GABA-Konzentration festgestellt, die mit einer Hypersensitivität einhergeht. Eine niedrige Konzentration an GABA wird häufig von einem Mangel an für die Synthese notwendigen Aminosäuren, aber auch von einem Mangel an Serotonin begleitet, welches die Synthese stimuliert. Serotonin verbessert außerdem die Bindung von GABA an die zuständigen Rezeptoren.

Serotonin im Stuhl

Ihr gemessener Serotoninwert liegt über dem Referenzbereich von 740 - 2500 ng/g und ist daher zu hoch.

Serotonin ist ein Gewebshormon und fungiert zusätzlich auch als Neurotransmitter, dient also als Botenstoff im Nervensystem. Häufig wird es auch als „Glückshormon“ bezeichnet, da es neben vielen weiteren Funktionen einen positiven Effekt auf die Stimmung hat und für innere Ruhe und Zufriedenheit sorgt. Serotonin kommt hauptsächlich im Magen-Darm-Trakt vor, aber auch im Zentralnervensystem, im Herz-Kreislauf-System und im Blut. Es wird aus der Aminosäure Tryptophan aufgebaut und überwiegend in der Darmschleimhaut produziert. Da Serotonin allerdings die Barriere zum Gehirn (Blut-Hirn-Schranke) nicht überwinden kann, wird es auch direkt in den Nervenzellen des Gehirns gebildet.

Neben zahlreichen anderen Funktionen ist Serotonin auch an der Regulation der Darmmotorik beteiligt und es wird vermutet, dass Serotonin auch an der Entstehung des Reizdarmsyndroms beteiligt ist. Ein erhöhter Spiegel löst typische Reizdarm-Symptome, wie Durchlässigkeit der Darmschleimhaut und Durchfall aus. Zudem kann das Schmerzempfinden durch erhöhte Serotonin-Werte gesteigert werden.

Eine mögliche Ursache für einen Serotoninüberschuss kann die Einnahme von Medikamenten sein, die die Freisetzung von Serotonin steigern oder dessen Abbau hemmen. Serotonin ist insbesondere in vielen Antidepressiva enthalten, da Depressionen häufig in Verbindung mit einem Serotoninmangel gebracht werden. Aber auch Medikamente, die auf demselben Weg verstoffwechselt werden wie Serotonin, können einen Serotoninüberschuss hervorrufen.

Name, Vorname	Geburtsdatum	Befund-ID	Bericht erstellt am
Mustermann, Max	01.12.1970	2-4312	04.10.2021

Tryptophan im Stuhl

Ihr gemessener Tryptophan-Wert liegt im Referenzbereich von $> 16,4 \mu\text{g/g}$ und befindet sich damit im Normalbereich.

Tryptophan ist eine Vorstufe von Serotonin. Es aktiviert Reparaturvorgänge an der Darmschleimhaut, z.B. indem es die Bildung von Barriereproteinen und sekretorischen IgA. Außerdem wirkt es antientzündlich.

Tryptophan ist eine der 21 essenziellen Aminosäuren und kann nicht selbst vom menschlichen Organismus gebildet werden. Es muss daher über die Nahrung, wie zum Beispiel über Cashewkerne, Erbsen oder auch Walnüsse aufgenommen werden. Im menschlichen Körper werden nur etwa 2% des aufgenommenen Tryptophans in Serotonin umgewandelt, während der Hauptteil durch entsprechende Enzyme in Kynurensäure und Quinolinsäure umgewandelt. Kynurensäure hat eine regulatorische Funktion im Magen-Darm-Trakt. Es wirkt schmerzlindernd und auch anti-entzündlich. Zudem wandeln Darmbakterien Tryptophan zu Indolaldehyd um. Dieses hat einen positiven Effekt auch die Schleimhautabwehr, die Schleimhautregeneration und die Artenvielfalt des Darms.

Dieser Befund wurde elektronisch erstellt und ist daher auch ohne Unterschrift gültig.